

## Musik von Rutter und Dvorak im Zwickauer Dom

Zwickau – Im Zwickauer Dom erklingt am Sonntag, 18. November, ab 17 Uhr, Musik für Chor, Solisten und Orchester von John Rutter und Antonin Dvorak. Die Aufführung beginnt mit dem 1985 entstandenen Requiem des 1945 geborenen Briten John Rutter. Als zweites Werk wird die Messe D-Dur des tschechischen Komponisten Antonin Dvoraks zur Gehör gebracht. Ausführende sind der Domchor St. Marien Zwickau,

der Oratorienchor Glauchau (Einstudierung: KMD Guido Schmiedel), Ulrike Staude, Sopran, Franziska Kimmme, Alt, John Pumphrey, Tenor und Shin Taniguchi, Baß sowie das Philharmonische Orchester Plauen-Zwickau unter der Leitung von Henk Galenkamp.

Durch die Zusammenarbeit der beiden Chöre entsteht ein Klangkörper von etwa 120 Sängern, die in dem großen Raum des Domes beein-

drucken. Das Requiem von John Rutter ist eines der meist gesungenen Werke des populären Komponisten. Eine vielschichtige Harmonik und Rhythmik, die auch Jazz-Elemente aufnimmt, und ein großer melodischer Erfindungsreichtum geben Rutters Musik suggestive Kraft. Dabei werden textliche und melodische Zitate aus weit zurückliegenden Epochen auf überraschend frische Art eingearbeitet. Auch Menschen die

sonst wenig Affinität mit Klassik haben finden Gefallen an dieser Musik. Der Komponist hat sich von der Textgestalt des War Requiems von Benjamin Britten inspirieren lassen. So werden englische Texte aus den Psalmen und dem Evangelium mit Teilen des lateinischen Requiems kombiniert. Kartenvorverkauf am Büchertisch des Domes sowie im Ticketservice des Theaters. Eintrittspreise von 21 bis bis acht Euro.

VA 10.11.18